

© Hans Ege

Auszeichnung Prix Acier 2005

Das Zentrum Paul Klee in Bern ist eine virtuose Geste - eine Hommage an die poetische Leichtigkeit der Gemälde von Paul Klee, aber auch an die Hügelketten der Berner Voralpen. Die Landschaft weiterbauen - das war die Idee des Architekten Renzo Piano, der das Gebäude wie aus der Wiese aufsteigen lässt. Für die dreifache Welle benötigte man 1'200 Tonnen Stahl und 40 km handgeschweisste Nähte: eine ausserordentliche Leistung des handwerklichen Stahlbaus. Die komplexe, aber gleichzeitig klar ablesbare Formensprache findet ihre Entsprechung in der Konstruktion, die auf exemplarische Weise das Potenzial des Stahlbaus für individuelle und komplexe Tragwerke mit grossen Spannweiten aufzeigt. Unter den gewaltigen Gewölben öffnet sich der Raum für die aktive Kunstbetrachtung. (Text: Jurytext Prix Acier 2005)

Zentrum Paul Klee

Monument im Fruchtland 3 3006 Bern, Schweiz

ARCHITEKTUR
Renzo Piano Building Workshop **ARB Architekten**

BAUHERRSCHAFT

Maurice E. and Martha Müller Foundation

TRAGWERKSPLANUNG

Arup & Partners B+S Ingenieur AG

FERTIGSTELLUNG 2005

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSDATUM

1. November 2005





© Hans Ege

Zentrum Paul Klee

DATENBLATT

Architektur: Renzo Piano Building Workshop (Renzo Piano), ARB Architekten (Kurt

Aellen, Franz Biffiger, Peter Keller, Thomas Keller)
Bauherrschaft: Maurice E. and Martha Müller Foundation
Tragwerksplanung: Arup & Partners, B+S Ingenieur AG

Bauphysik: Grolimund & Partner AG

Haustechnik: Arup & Partners, Luco Ingenieure und Planer

Haustechnik / Elektro: Bering AG

Fassaden: Emmer Pfenninger Partner AG, Tuchschmid AG

Fotografie: Hans Ege

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Ausführung: 2002 - 2005

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Stahlbau: Zwahlen & Mayr SA, Aigle (CH)

PUBLIKATIONEN

Magic Metal, Buildings of Steel, Aluminium, Copper and Tin, Braun Publishing, Berlin 2007.

Renzo Piano. Museumsarchitektur, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2007.

Zentrum Paul Klee, Bern, Die Architektur, Hrsg. Zentrum Paul Klee, Hatje Cantz Verlag werk, bauen + wohnen, Diener, Federle, Wiederin et cetera, Verlag Werk AG, 2005.

 $\label{eq:hochparter} \mbox{Hochparterre AG, Z\"{u}rich 2005.}$

Hochparterre, Hochparterre AG, Zürich 2005.

 ${\it Steeldoc, Gebaute\ Topografie-Zentrum\ Paul\ Klee,\ Hrsg.\ Stahlbau\ Zentrum\ Schweiz,}$

Stahlbau Zentrum Schweiz, Zürich 2005.

AUSZEICHNUNGEN

Prix Acier 2005, Auszeichnung

WEITERE TEXTE

Ehe von Seele und Präzision, Benedikt Loderer, hochparterre, Sonntag, 7. August 2005

Ein Hangar für die Kunst, Alois Diethelm, Steeldoc, Mittwoch, 20. Juli 2005

Zentrum Paul Klee

Zentrum Paul Klee Bern, ORF.at, Dienstag, 21. Juni 2005

Klee im Feld, Ute Woltron, Der Standard, Samstag, 18. Juni 2005

Eine kulturelle Wellness-Zone, Samuel Herzog, Neue Zürcher Zeitung, Samstag, 18. Juni 2005

Paul Klee im schwebenden Raum, Benedikt Loderer, hochparterre, Donnerstag, 16. Juni 2005

Drei Hügel für Paul Klee, Andrea Waldbrunner, Der Standard, Mittwoch, 15. Oktober 2003

Wie man anderswo ein Museum baut, Salzburger Nachrichten, Freitag, 12. September 2003